



# Grammatik

## I. Wichtige Verbgruppen

Die Veränderung des Verbs wird ‚Konjugation‘ genannt. Um einen besseren Überblick zu gewinnen, kann man alle Verben einer oder mehreren Verbgruppen zuordnen. Sie deuten darauf hin,

- welche **Funktion** ein Verb im Satz übernimmt,
- welche **Besonderheiten der Formenbildung** bei einem Verb zu beachten sind und
- welche **Kombinationen mit anderen Satzteilen** möglich sind.

Jedes Verb kann also unter verschiedenen Aspekten betrachtet werden. Alle Kategorien, die für ein Verb zutreffen, finden sich in den Verbtabelle im Kopf der Seite wieder.

### 1. Funktion des Verbs im Satz

#### 1.1 Vollverben

Die meisten Verben gehören zu den Vollverben. Das heißt, sie allein tragen die Bedeutung und können allein das Prädikat im Satz bilden. Das Prädikat drückt aus, was passiert oder was jemand tut, z. B.:

Ich singe.

#### 1.2 Hilfsverben

Im Deutschen gibt es 3 Hilfsverben: **sein**, **haben** und **werden**. Man braucht sie, um die zusammengesetzten Zeitformen und das Passiv zu bilden, z. B.:

Sie hat lange gewartet, dann ist sie gegangen. (Perfekt)  
 Sie wird ihm das niemals verzeihen. (Futur)  
 Das Auto wurde verkauft. (Passiv, Präteritum)

Häufig werden die Hilfsverben auch als Vollverb gebraucht. Dann stehen sie wie alle anderen Vollverben allein im Satz und tragen die eigentliche Bedeutung, z. B.:

Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder. Im März werde ich 40 Jahre alt.

Da die Verben **sein**, **haben** und **werden** als Hilfs- und als Vollverben unterschiedlich konjugiert werden, sind sie in diesem Buch jeweils auf zwei Doppelseiten dargestellt.

#### 1.3 Modalverben

Im Deutschen gibt es 6 Modalverben: **dürfen**, **können**, **mögen**, **müssen**, **sollen** und **wollen**. Die Modalverben bestimmen die Art und Weise, wie man etwas tut:

Modalverb	Bedeutung	Beispiel
<b>dürfen</b>	Erlaubnis/Verbot	Ich <u>darf</u> (kein) Eis essen.
<b>können</b>	(fehlende) Möglichkeit (fehlende) Fähigkeit höfliche Bitte Erlaubnis	Sie <u>können</u> das Auto (noch nicht) abholen. Sie <u>kann</u> das Rätsel (nicht) lösen. <u>Können</u> Sie mir bitte helfen? Sie <u>können</u> mein Auto nehmen.
<b>mögen</b> <b>möchten</b> (Konj. II von möchten)	etwas gern (nicht gern) haben Wunsch (keine Lust)	Das <u>mag</u> ich haben! Ich <u>möchte</u> (nicht) nach Paris fahren.

<b>müssen</b>	(keine) Notwendigkeit Befehl oder Aufforderung	Ich <u>mus</u> s morgen (nicht) wegfahren. Du <u>musst</u> besser aufpassen!
<b>sollen</b>	Aufforderung/Befehl/Rat	Ich <u>sol</u> ll die Tabletten (nicht mehr) nehmen.
<b>wollen</b>	Wille oder Absicht	Sie <u>wil</u> ll das Abitur machen.

Auf einem höheren Sprachniveau haben die Modalverben noch andere Bedeutungen.

Modalverben verbinden sich meist mit einem anderen Verb. Das zweite Verb steht dann im Infinitiv am Satzende, z. B.:

Sie solll morgen nicht **kommen**.  
Ich kann mich nicht daran **erinnern**.

Manchmal stehen die Modalverben auch ohne ein weiteres Verb. Dann haben sie die Funktion eines Vollverbs, z. B.:

Das kann ich nicht und das willl ich auch nicht.

Wichtig ist diese Unterscheidung insofern, als **dürfen, können, mögen, müssen, sollen und wollen** als Modal- und als Vollverben im Perfekt und Plusquamperfekt unterschiedlich konjugiert werden:

Das habe ich noch nie gekonnt. (Vollverb: Stamm des Modalverbs + **ge-** + **t**)  
Leider habe ich nicht **kommen können**. (Modalverb: Modalverb im Infinitiv)

Um diesen Unterschieden gerecht zu werden, sind für die Modalverben in diesem Buch je zwei Doppelseiten reserviert.

## 2. Besonderheiten der Formenbildung

### 2.1 Regelmäßige und unregelmäßige Verben

Bei den regelmäßigen Verben, die auch ‚schwache Verben‘ genannt werden, verändert sich der Stamm des Verbs nicht. Die 2. Stammform (Präteritum) wird gebildet, indem die Endung **-te** angehängt wird, die dritte Stammform (Partizip II) erhält man, indem man den Verbstamm mit der Vorsilbe **ge-** und der Endung **-t** verbindet, z. B.:

holen → er holt (Präsens), holte (2. Stammform: Präteritum), geloht (3. Stammform: Perfekt)

Bei den unregelmäßigen Verben, die auch ‚starke Verben‘ genannt werden, verändert sich der Verbstamm. Immer verändert sich der Stammvokal in der zweiten, teilweise auch in der dritten Stammform. Manchmal verändert sich der Stamm insgesamt. Die zweite Stammform (Präteritum) ist meist endungslos, die dritte Stammform hat die Endung **-en**, z. B.:

sehen → er sieht, sah (2. Stammform: Präteritum), gesehen (3. Stammform: Perfekt)  
gehen → er geht, ging (2. Stammform: Präteritum), gegangen (3. Stammform: Perfekt)

Daneben gibt es einige gemischte Verben, die sowohl Merkmale der regelmäßigen als auch Merkmale der unregelmäßigen Verben haben. Diese Verben haben wie die regelmäßigen Verben die Endung **-te** in der zweiten Stammform, sowie die Vorsilbe **ge-** und die Endung **-t** in der dritten Stammform. Außerdem kommt es aber wie bei den unregelmäßigen Verben immer zu einer Veränderung des Verbstamms, z. B.:

bringen → brachte (2. Stammform: Präteritum), gebracht (3. Stammform: Perfekt)

Da die Veränderung des Verbstamms keinen festen Regeln folgt, sind in den Verbtabelle in diesem Buch immer alle Stammformen und der Stammvokalwechsel aufgeführt.

### Indikativ

#### Präsens

ich esse  
du isst  
er/Sie/es isst  
wir essen  
ihr esst  
sie/Sie essen

#### Perfekt

ich habe gegessen  
du hast gegessen  
er/Sie/es hat gegessen  
wir haben gegessen  
ihr habt gegessen  
sie/Sie haben gegessen

#### Futur I

ich werde essen  
du wirst essen  
er/Sie/es wird essen  
wir werden essen  
ihr werdet essen  
sie/Sie werden essen

#### Präteritum

ich aß  
du aß(es)t  
er/Sie/es aß  
wir aßen  
ihr aßt  
sie/Sie aßen

#### Plusquamperfekt

ich hatte gegessen  
du hattest gegessen  
er/Sie/es hatte gegessen  
wir hatten gegessen  
ihr hattet gegessen  
sie/Sie hatten gegessen

#### Futur II

ich werde gegessen haben  
du wirst gegessen haben  
er/Sie/es wird gegessen haben  
wir werden gegessen haben  
ihr werdet gegessen haben  
sie/Sie werden gegessen haben

### Konjunktiv I

#### Gegenwart

(ich esse)  
du essest  
er/Sie/es esse  
(wir essen)  
ihr esset  
(sie/Sie essen)

#### Vergangenheit

(ich habe gegessen)  
du habest gegessen  
er/Sie/es habe gegessen  
(wir haben gegessen)  
ihr habet gegessen  
(sie/Sie haben gegessen)

#### Zukunft

(ich werde essen)  
du werdest essen  
er/Sie/es werde essen  
(wir werden essen)  
ihr werdet essen  
(sie/Sie werden essen)

### Konjunktiv II

#### Gegenwart

ich äße  
du äßest  
er/Sie/es äße  
wir äßen  
ihr äßet  
sie/Sie äßen

#### Vergangenheit

ich hätte gegessen  
du hättest gegessen  
er/Sie/es hätte gegessen  
wir hätten gegessen  
ihr hättet gegessen  
sie/Sie hätten gegessen

### Infinitiv

#### Präsens

essen

#### Perfekt

gegessen haben

### Partizip

#### Partizip I

essend

#### Partizip II

gegessen

### Imperativ

du: iss

ihr: esst

wir: essen wir

Sie: essen Sie

### Indikativ

#### Präsens

ich trinke  
du trinkst  
er/Sie/es trinkt  
wir trinken  
ihr trinkt  
sie/Sie trinken

#### Präteritum

ich trank  
du trankst  
er/Sie/es trank  
wir tranken  
ihr trankt  
sie/Sie tranken

#### Perfekt

ich habe getrunken  
du hast getrunken  
er/Sie/es hat getrunken  
wir haben getrunken  
ihr habt getrunken  
sie/Sie haben getrunken

#### Plusquamperfekt

ich hatte getrunken  
du hattest getrunken  
er/Sie/es hatte getrunken  
wir hatten getrunken  
ihr hattet getrunken  
sie/Sie hatten getrunken

#### Futur I

ich werde trinken  
du wirst trinken  
er/Sie/es wird trinken  
wir werden trinken  
ihr werdet trinken  
sie/Sie werden trinken

#### Futur II

ich werde getrunken haben  
du wirst getrunken haben  
er/Sie/es wird getrunken haben  
wir werden getrunken haben  
ihr werdet getrunken haben  
sie/Sie werden getrunken haben

### Konjunktiv I

#### Gegenwart

(ich trinke)  
du trinkest  
er/Sie/es trinke  
(wir trinken)  
ihr trinket  
(sie/Sie trinken)

#### Vergangenheit

(ich habe getrunken)  
du habest getrunken  
er/Sie/es habe getrunken  
(wir haben getrunken)  
ihr habet getrunken  
(sie/Sie haben getrunken)

#### Zukunft

(ich werde trinken)  
du werdest trinken  
er/Sie/es werde trinken  
(wir werden trinken)  
ihr werdet trinken  
(sie/Sie werden trinken)

### Konjunktiv II

#### Gegenwart

ich tränke  
du tränkest  
er/Sie/es tränke  
wir tränken  
ihr tränket  
sie/Sie tränken

#### Vergangenheit

ich hätte getrunken  
du hättest getrunken  
er/Sie/es hätte getrunken  
wir hätten getrunken  
ihr hättet getrunken  
sie/Sie hätten getrunken

### Infinitiv

#### Präsens

trinken

#### Perfekt

getrunken haben

### Partizip

#### Partizip I

trinkend

#### Partizip II

getrunken

### Imperativ

du: trink

ihr: trinkt

wir: trinken wir

Sie: trinken Sie

- Rektion: transitiv: + Akk.  
intransitiv: ohne Objekt oder + **aus** + Dat.